IGEDI JAHRESBERICHT

2019/2020/2021: 3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag und 3. Robotics & AI Law Society (RAILS) Konferenz

“Letztlich geht es immer um die Abwägung zwischen Freiheit und Sicherheit.“

- Wolfgang Schäuble -

Das Institut

Das Institut für Geistiges Eigentum, Datenschutz und Informationstechnologie ist der Erforschung der vielfältigen Auswirkungen der Digitalisierung gewidmet. Rechtlicher Ausgangspunkt sind die auch grundrechtlich geschützten Rechtspositionen des Geistigen Eigentums, des Datenschutzes und der informationellen Selbstbestimmung. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben sich daraus für die Nutzung der Informationstechnologie, für "das Internet"? Wie lassen sich die Folgen der Digitalisierung der industriellen Produktion („Industrie 4.0“) und der Vernetzung technischer Geräte und ganzer Systeme sowohl im Produktionsprozess als auch auf Seiten der Nutzer („Internet der Dinge“) – einschließlich der Vernetzung von Nutzerdaten – sowie das Bestehen von Rechten im virtuellen Raum juristisch erfassen? Wie sind die gegenläufigen Interessen in einen angemessenen Ausgleich zu bringen? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Institut unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte.

„Sensorik, Datensammeln, Schlussfolgerungen – mittlerweile geht das eben automatisch. Das ist nicht „spooky“ oder problematisch, sondern der Fortschritt der Technologie.“

- Harald Mahrer -

Seine Struktur

Das Institut besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit; das Rektorat hat seiner Gründung mit Beschluss vom 18. April 2017 zugstimmt. Im Rahmen seiner Tätigkeit wird IGEDI inner- und außerhalb der Ruhr-Universität Bochum durch seinen geschäftsführenden Direktor repräsentiert. Zum 12.04.2021 hat Prof. Dr. Renate Schaub, LL.M., die Geschäftsführung von Prof. Dr. Frank Rosenkranz übernommen.

Als Leitungsorgan fungieren die Direktoren. Neben Prof. Dr. Schaub gehören zum Kreis der Direktoren Prof. Dr. Riesenhuber und Prof. Dr. Rosenkranz. Die Geschäftsführung kann mittels Beschluss der Direktoren an eine andere Direktorin oder einen anderen Direktor übertragen werden. IGEDI bündelt u.a. wichtige Kompetenzen der Juristischen Fakultät und wird insofern von weiteren Mitwirken-

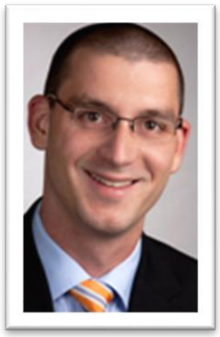
den unterstützt. Der Kreis der Mitwirkenden und Direktoren ist nicht abschließend, sondern kann jederzeit erweitert werden.

In den nächsten Jahren soll die intra- und interdisziplinäre Forschung im IGEDI noch stärker in den Blick genommen und ausgelotet werden, welche neuen Perspektiven sich darauf ergeben können.

Mitwirkende

Geschäftsführende Direktorin Prof. Dr. **Renate Schaub**, LL.M. (Univ. Bristol), Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (anschließend Referendariat im OLG-Bezirk Nürnberg) und an der University of Bristol; Promotion 1999 in Tübingen zu „Haftung und Konkurrenzfragen bei mangelhaften Produkten und Bauwerken im deutschen und englischen Recht“; Habilitation 2004 in Tübingen mit der Schrift „Sponsoring und andere Verträge zur Förderung überindividueller Zwecke“ und einem Vortrag zu „Grundlagen und Entwicklungstendenzen des europäischen Kollisionsrechts“; Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung, Europarecht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht; 2005-2008 Inhaberin einer Professur für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung an der Georg-August-Universität Göttingen; seit 2008 Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Ruhr-Universität Bochum; Tätigkeitsschwerpunkte: Bürgerliches Recht (insbesondere Haftungsrecht, Vertragstypen); Internationales Privatrecht; Rechtsvergleichung (Schwerpunkt: anglo-amerikanisches Recht); Wirtschaftsrecht, insbesondere Wettbewerbsrecht (vor allem Lauterkeitsrecht), Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht. Mitglied des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht und des GRUR-Fachausschusses Recht der Daten; Mitglied des Vorstands des Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V.

Direktor Prof. Dr. **Karl Riesenhuber**, M.C.J., Jahrgang 1967, Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg i.B. und Austin/Texas, Promotion 1997 an der Universität Potsdam mit einer Arbeit über „Die Rechtsbeziehungen zwischen Nebenparteien, Habilitation 2002 an der Universität Erlangen-Nürnberg mit einer Schrift über „System und Prinzipien des Europäischen Vertragsrechts“. 2002-2006 zunächst Vertreter, dann Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder), seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht an der Ruhr-Universität Bochum, seit 2015 Richter am Oberlandesgericht Hamm. Tätigkeitsschwerpunkte: Deutsches und Europäisches Privatrecht, Urheberrecht, Arbeitsrecht, Methodenlehre.



Direktor Prof. Dr. **Frank Rosenkranz** ist Inhaber der Juniorprofessur für Bürgerliches Recht im digitalen Zeitalter. Schwerpunktmäßig beschäftigt er sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf das geltende und künftige Privatrecht, insbesondere mit Verträgen über digitale Inhalte und mit urheberrechtlichen Auswirkungen. Frank Rosenkranz studierte an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und absolvierte im Anschluss sein Referendariat in Bochum. Er wurde 2014 mit einer Arbeit zu den zeitlichen Wirkungen von EuGH-Rechtsprechung promoviert. Weitere Tätigkeitsfelder sind die Methodenlehre und das zivile Verbraucherschutzrecht.

RA Dr. **Thorsten B. Behling**, 1997-2002 Studium der Rechtswissenschaften sowie 2006 Promotion an der Ruhr-Universität Bochum, letztere zu dem Thema „Der Zugang elektronischer Willenserklärungen in modernen Kommunikationssystemen“. 2002-2008 zunächst Wissenschaftliche Hilfskraft, dann Wis-

senschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Prozessrecht und Bürgerliches Recht (Prof. Dr. Peter A. Windel), parallel Mitwirkung am Institut für Sicherheit im E-Business (ISEB) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. 2005-2007 Referendariat am Landgericht Bochum mit Wahlstation beim OLG Hamm, 12. Zivilsenat. 2007 Rechtsanwaltliche Hospitation in Charleston, West Virginia, USA. Seit 2008 Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Datenschutz- und IT-Recht, seit 2009 Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität und von 2012 bis 2016 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Rechtsrahmen“ des Kompetenzzentrums „Trusted Cloud“ des BMWi unter Leitung von Prof. Dr. Georg Borges. Seit 2013 überdies Partner und seit 2016 daneben Geschäftsführer der WTS Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

Jun.-Prof. Dr. **Sebastian Golla** studierte Rechtswissenschaften in Münster und Santiago de Chile. 2015 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin im Strafrecht zu dem Thema "Die Straf- und Bußgeldtatbestände der Datenschutzgesetze". Von 2012 bis 2015 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2016 bis 2020 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Matthias Bäcker an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit August 2020 ist er Juniorprofessur für Kriminologie, Strafrecht und Sicherheitsforschung im digitalen Zeitalter an der Ruhr-Universität Bochum.

Prof. Dr. **Tobias Gostomzyk,** Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg, Journalistik-Studium in Straßburg, Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr Dr. Heinz Ladeur, Referendariat in Hamburg, Promotion 2005 zu „Die Öffentlichkeitsverantwortung der Gerichte in der Mediengesellschaft“, von 2006 bis 2012 Anwalt für Medien-, Internet- und Telekommunikationsrecht, seit 2012

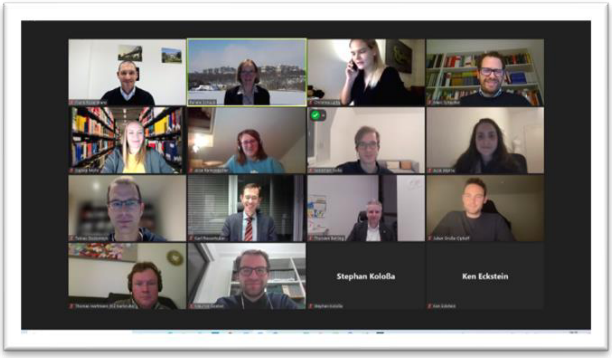
Inhaber einer Professur für Medienrecht an der TU Dortmund. Seit 2015 zusätzlich Lehrbeauftragter an der juristischen Fakultät der Ruhruniversität Bochum. Aktuelle Forschungsprojekte: Kommunikationsgrundrechte im Wandel, Digitale Fortschreibung des Medienrechts, Demokratie, Medien und öffentliche Meinungsbildung, Normative Standards der Netzkommunikation.

Prof. Dr. **Jacob Joussen**, Studium der Theologie und klassischen Philologie in Freiburg und Rom, Studium der Rechtswissenschaft in Münster, Referendariat in Bochum, Promotion 2001 zur Auslegung deutsch-italienischen Arbeitsrechts, Habilitation 2004 zur "Schlichtung als Vertragsgestaltung und Leistungsbestimmung durch Dritte", Lehrbefugnis für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, 2006-2010 Universitätsprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena, nach Rufablehnungen in Konstanz und Bielefeld seit 2010 an der Ruhr-Universität Bochum, Arbeitsschwerpunkte sind das Allgemeine Schuldrecht, das Individualarbeitsrecht, dort besonders das Befristungs- und Diskriminierungsrecht sowie der Beschäftigtendatenschutz, aus dem kollektiven Bereich das Betriebsverfassungsrecht sowie das kirchliche Arbeitsrecht, seit November 2015 Mitglied im Rat der EKD.

Akad. Rat. a.Z. Dr. **Marc Scheufen** ist akademischer Rat a.Z. an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und bietet als Ökonom Vorlesungen zur ökonomischen Methodenlehre sowie deren Anwendungen in verschiedenen Rechtsbereichen an. Dr. Scheufen studierte bis 2010 Volkswirtschaftslehre an der Philipps-Universität Marburg. Darauf folgte im Februar 2014 die Promotion am DFG Graduiertenkolleg „Ökonomik der Internationalisierung des Rechts“ zum Dr. rer. pol. In seiner Forschung beschäftigt sich Dr. Scheufen vor allem empirisch mit Fragestellungen in den Be-

reichen des Urheberrechts (insb. des Urheberrechts in der Wissenschaft), der Innovation und technologischen Adaption (mit entwicklungsökonomischen Bezügen) im Umfeld des Internets. Seit Juli 2018 ist er zudem am Institut der deutschen Wirtschaft tätig, wo er von Juli 2018 bis September 2019 im sog. DEMAND-Projekt arbeitete, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird und sich mit aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen der Datenökonomie beschäftigt. Seit Oktober 2019 ist er in Festanstellung (bei einem Tätigkeitsumfang von 50%) als Economist in der Forschungsgruppe "Big Data Analytics" tätig.

Fachübergreifendes Kolloquium



Um einen regelmäßigen Austausch über die aktuellen Forschungsthemen aller Mitwirkenden sicherzustellen, treffen sich die Institutsangehörigen in der Regel zweimal im Semester zu einem Kolloquium. Dieses bietet auf diesem Wege ein informelles Forum mit wechselnden Akteuren. Das Kolloquium ist stets offen für alle weiteren Interessierten. Die Termine und Themen im Berichtszeitraum waren:

- 23. Oktober 2019 – Prof. Dr. Riesenhuber: Europäisches Arbeitsrecht und die Herausforderungen der Digitalisierung
- 14. Dezember 2020 – RA Dr. Thorsten Behling: Datenschutzrechtliche Verschlüsselungsanforderungen an den E-Mail-Verkehr (online)
- 13. Juli 2021 - Prof. Dr. Tobias Gostomzyk: Rechtliche Grenzen für das KI-basierte Filtern von sozialen Medien (online)
- 06.12.2021 – Prof. Dr. Frank Rosenkranz und Dr. Marc Scheufen: Rechtliche Rahmenbedingungen der Lizenzierung von nicht-personenbezogenen Daten (online)
- 01.02.2022 - Jun.-Prof. Dr. Sebastian Golla: „IT-Strafrecht MMXXII - Eine neue Hoffnung" (online)

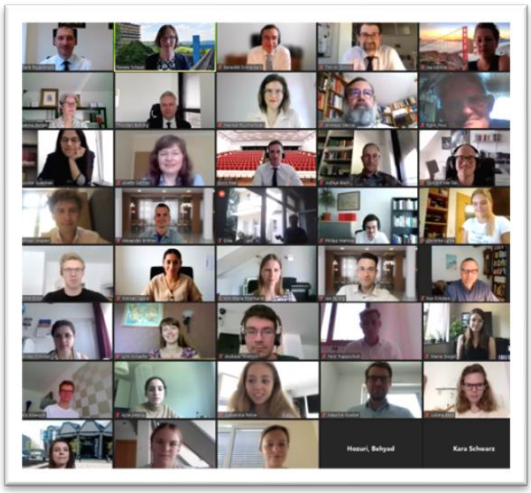
RAILS- Konferenz zum Generalthema „IT-Sicherheit: Künstliche Intelligenz und smarte Robotik“

Am Donnerstag, dem 11. März 2021, fand die 3. Konferenz der Robotics & AI Law Society (RAILS) zum Generalthema „IT-Sicherheit: Künstliche Intelligenz und smarte Robotik“ statt. Die Veranstaltung wurde vom Institut für Geistiges Eigentum, Datenschutz und Informationstechnologie (IGEDI), der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS) mitausgerichtet. Ziel der Tagung war eine umfassende Behandlung der technischen, ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Aspekten der IT- und Cyber-Security im Zusammenhang mit Ausprägungen Künstlicher Intelligenz und robotischen Systemen. Dafür brachten RAILS, IGEDI und CAIS Vertreter aus den Bereichen der Ethik, der Informationstechnologie, der Psychologie und den Rechtswissenschaften zusammen. Nach der pandemiebedingten Verschiebung der eigentlich für den 2. April 2020 geplanten Konferenz fand diese nun mit 110 Teilnehmenden digital statt.

Viele der Beiträge sind im Sammelband Ebers/Steinrötter (Hrsg.), „Künstliche Intelligenz und smarte Robotik im IT Sicherheitsrecht“, Nomos, nachzulesen.

Über die Tagung wurde ausführlich in der GRUR (*Blach*, GRUR 2021, 1038-1041) sowie in der MMR (*Luthe/Bastians*, MMR-Aktuell 2021, 439289) berichtet.

3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag



Gemeinsam mit dem Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V. und der Juristischen Fakultät der Ruhr- Universität Bochum richtete das IGEDI am Donnerstag, den 17. Juni 2021 den Dritten Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag zum Thema „Rechtsfragen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz“ aus. Ziel der Tagung war eine umfassende Behandlung der rechtlichen Fragen und Rahmenbedingungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz. Aufgrund der pandemischen Umstände fand auch diese Tagung mit knapp 100 Teilnehmern digital statt.

Insgesamt hat der dritte Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag gezeigt, dass dem Thema „Künstliche Intelligenz“, vor allem in Bezug auf die Rechtsfragen und rechtlichen Rahmenbedingungen, noch stärkere Relevanz zukommt, als man es auf den ersten Blick ohnehin schon annehmen mag. Die für alle Beteiligten lehrreiche, informative und spannende Konferenzlässt auf den vierten BO:IT freuen.

INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM, DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

RUB

3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag:

„Rechtsfragen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz“

17. Juni 2021, 9.00–17.00 Uhr – Online

Programm:

09:00 bis 09:15 Begrüßung (Präs. LG Bochum Rainer Mues) und Einführung (Jun.-Prof. Dr. Frank Rosenkranz)

09:15 bis 9:45 Technische Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten Künstlicher Intelligenz (Prof. Dr. Laurenz Wiskott)

09:45 bis 10:00 Diskussion

10:00 bis 10:30 Schutz für KI-Software nach UrhG, GeschGehG und PatG (RA Dr. Benedikt Schmidtchen, LL.M.)

10:30 bis 11:00 KI und Datenzugriffsrechte (RA Dr. Thorsten Feldner)

11:00 bis 11:20 Diskussion

11:20 bis 11:30 Kaffeepause

11:30 bis 12:00 Wettbewerbsrechtliche Grenzen des Einsatzes von KI (Prof. Dr. Jens Paal)

12:00 bis 12:30 Datenschutzrechtliche Grenzen des Einsatzes von KI (Dr. Hannah Ruschemeier)

12:30 bis 12:50 Diskussion

12:50 bis 13:50 Mittagspause

13:50 bis 14:20 Urheberrechts- und Designschutz für KI-Werke (Prof. Dr. Tim W. Dornis, LL.M.)

14:20 bis 14:50 Patent- und Know-how-Schutz für KI-Ergebnisse (Dr. Anette Gärtner, LL.M.)

14:50 bis 15:20 Diskussion

15:20 bis 15:30 Pause

BOCHUMERKREIS

Ein ausführlicher Tagungsbericht ist in der GRUR (*Goebel/Wiepen* GRUR 2022, 52–54) erschienen.

Aktuelle Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Instituts

Dr. Behling

- Wie steht es um das Dateneigentum? – Bestandsaufnahme und Ausblick im Lichte des aktuellen Rechts und gegenwärtiger EU-rechtlicher Entwicklungen, in: ZGE 2021, S. 3-47

Jun.–Prof. Dr. Golla

- Lernfähige Systeme, lernfähiges Polizeirecht: Regulierung von künstlicher Intelligenz am Beispiel von Videoüberwachung und Datenabgleich, in: KrimJ 2020, S. 149-161
- Schutz der IT-Sicherheit durch Gefahrenabwehr, Strafverfolgung und nachrichtendienstliche Aufklärung, in: Hornung, Gerrit; Schallbruch, Martin (Hrsg.): IT-Sicherheitsrecht, Baden-Baden 2020 (mit Matthias Bäcker), S. 415-433
- Intelligente Systeme – Intelligentes Recht, Tagungsband GRUR Junge Wissenschaft Hamburg 2020/2021, Baden-Baden 2021 (hrsgg. mit Sven Asmussen und Linda Kuschel)
- Pfade der polizeilichen Datenverarbeitung, in: Specht-Riemenschneider, Louisa; Buchner, Benedikt; Heinze, Christian; Thomsen, Oliver (Hrsg.): IT-Recht in Wissenschaft und Praxis, Festschrift für Jürgen Taeger, Frankfurt am Main 2021, S. 171-177
- Algorithmen, die nach Terroristen schürfen – „Data-Mining“ zur Gefahrenabwehr und zur Strafverfolgung, in: NJW 2021, S. 667-672
- Künstliche Intelligenz als Mittel zur Verfolgung und Begehung von Straftaten gegen die IT-Sicherheit, in: Ebers, Martin; Steinrötter, Björn (Hrsg.): Künstliche Intelligenz und smarte Robotik im IT-Sicherheitsrecht, Baden-Baden 2021, S. 263-271 (mit Charlotte Korenke)

- IT-Sicherheit und Strafrecht – Neukalibrierung eines belasteten Verhältnisses, in: JZ 2021, S. 985-990

Prof. Dr. Gostomzyk

- Böhmermann, Künast, Rezo. Internet- und Medienrecht in 20 Fällen (Hrsg. gemeinsam mit U. Jürgens), 2022
- Mehr Nutzen als Schaden? Die Regulierung digitaler Hassrede, in: Amosinternational 3/2021, S. 11 - 16.
- Studie für die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zum Thema "Kooperative Medienplattformen in einer kooperativen Medienordnung" 2021 (gemeinsam mit O. Jarren , F. Lobigs, C. Neuberger, D. Moßbrucker)
- Nebenkostenprivileg - eine alte Verpflichtung zu Lasten zeitgemäßer Mediennutzung. Analyse der medienpolitischen Argumentation im Zuge der TKG-Novelle 2021, MMR 2021, S. 390 - 394.
- Sonderheft IT-Sicherheit und Recht, STUD.JUR. I-2021 (Hrsg.)
- Grenzen digitaler Staatskommunikation, NJW-aktuell 10/2021, S. 3.
- Medienkooperationen in europäischen Ländern, 2021 (gemeinsam mit F. Lobigs und O. Jarren)
- Anmerkung zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 19. Juni 2020, 1 BvR 2397/19, NJW 2020, S. 228 - 229.
- „Stärkere Allianzen". Über neue Koordinaten für das Medienökosystem, epd medien v. 22. Mai 2020, S. 21 ff.
- Mehr oder weniger Meinungsfreiheit durch soziale Netzwerke? Technologischer Wandel und seine Herausforderungen für die freie Rede, in: Schultz (Hrsg.): Was darf man sagen?, 2020, S. 55 - 71.
- Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 26. September 2020, VI ZR 12/19, NJW 2020, S. 775.

- Anmerkung zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Juni 2019, 1 BvR 2433/17, NJW 2019, S. 2601.
- Bearbeitungen in: U. Branahl, Medienrecht, 8. Aufl. 2019, S. 70, 135-137, 286-290, 387-389.
- "Wenn Sie das schreiben, verklage ich Sie!". Studie zu präventiven Anwaltsstrategien gegenüber Medien, 2019 (gemeinsam mit D. Moßbrucker)
- Recht auf Vergessen. Chancen und Grenzen der technischen Umsetzung, DuD 2019, S. 681 – 685 (gemeinsam mit J. Rensinghoff et al.)

Prof. Dr. Joussen

- MAV-Sitzungen im Videoformat, ZMV 2020, 114-117
- Nachgefragt: Datenschutzrechtliche Einwilligung, ZMV 2020, 220-221
- Nachgefragt: Digitales Arbeiten mit eigener Hardware (BYOD), ZMV 2021, 175-177
- Kapitel 4, § 28 (Arbeitsunfähigkeit und Datenschutz), 523-529, in: vom Stein/Rothe/Schlegel (Hg.), Gesundheitsmanagement und Krankheit im Arbeitsverhältnis, 2. Auflage, München 2021
- Kommentierung der §§ 24-26, 49 in: Wagner (Hg), DSG-EKD, 2022 (in Vorbereitung)

Prof. Dr. Riesenhuber

- Die Anpassung von Wahrnehmungsverträgen im System des Verwertungsgesellschaftenrechts, ZGE 2021, 381 - 436

Prof. Dr. Rosenkranz

- Art. 9, 10 Digitale-Inhalte-Richtlinie, in: Schulze/Staudenmayer (Hrsg.), EU Digital Law – Article-by-Article Commentary, München/Baden-Baden/Oxford (C.H. Beck/Nomos/Hart) 2020, S. 168-199
- Vertragsrechtliche Grundlagen, in: Linardatos (Hrsg.), Rechtshandbuch Robo Advice – Automatisierte Finanz- und Versicherungsdienste, München (C.H.Beck) 2020, S. 29-57
- Spezifische Regelungen zu Verträgen über die Bereitstellung digitaler Produkte im BGB – Kommentar zum Regierungsentwurf des BMJV zu einem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen, ZUM 2021, S. 195-210
- Rechtsfragen bei der Verknüpfung von Künstlicher Intelligenz und Robotik, in: Ebers/Steinrötter (Hrsg.), Künstliche Intelligenz und smarte Robotik im IT-Sicherheitsrecht, Baden-Baden (Nomos) 2021, S. 273-310
- The European Commission's Proposal for an Artificial Intelligence Act – A Critical Assessment by Members of the Robotics and AI Law Society (RAILS), J (Multidisciplinary Scientific Journal) 2021, S. 589-603 (zusammen mit M. Ebers, V. Hoch, H. Ruschemeier und B. Steinrötter)

Prof. Dr. Schaub

- Verletzung von Datenschutzregeln als unlauterer Wettbewerb?, WRP 2019, 1391 – 1397
- Haftung des Betreibers eines Bewertungsportals. Zugleich Besprechung von BGH „www.yelp.de", GRUR 2020, 494 – 498
- Die „unberechtigte Abmahnung" im Urheberrecht – Standort und Perspektiven – Anmerkung zu BGH, Urteil vom 17.12.2020 – I ZR 228/19 – Saints Row (ZUM 2021, 348), ZUM 2021, 356 – 359

- Außervertragliche Haftung bei Verletzung von IT-Sicherheitsstandards, in: Ebers/Steinrötter (Hrsg.), Künstliche Intelligenz und smarte Robotik im IT-Sicherheitsrecht, Baden-Baden 2021, S. 339 – 360
- Influencer und Lauterkeitsrecht – de lege lata und de lege ferenda, GRUR 2021, 1358 – 1364

Akad. Rat a.Z. Dr. Scheufen

- Eger and Scheufen, 2021, Sonderheft zum Thema “Economic Perspectives on the Future of Academic Publishing“, Vol. 42, Issue 8, mit 8 Beiträgen von Wissenschaftlern aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Neuseeland, Niederlande, Kanada, Spanien und USA, Managerial and Decision Economics, S. 1919- 2049
- Eger and Scheufen (2021), Economic Perspectives on the Future of Academic Publishing: Introduction to the Special Issue, Managerial and Decision Economics, 42(8), S. 1922- 1932
- Eger, Mertens and Scheufen (2021), Publication Cultures and the Citation Impact of Open Access, Managerial and Decision Economics, 42(8), S. 1980-1988
- Mueller-Langer, Scheufen and Waelbroeck (2020), Does Online Access Promote Research in Developing Countries? Empirical Evidence from Article-Level Data, Research Policy, 49(2), S. 1-22
- Scheufen (2020), Angewandte Mikroökonomie und Wirtschaftspolitik. Mit einer Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts, 2. umfassend überarbeitete und erweiterte Auflage, Springer/Gabler Verlag
- Scheufen (2020), Urheberrechtliche Fragen der KI, in: Leupold/Wiebe/Glossner (Hrsg.), IT-Recht: Recht, Wirtschaft und Technik der digitalen Transformation, 4. Auflage, S. 1033-1039
- Krotova, Mertens und Scheufen (2020), On Open Data and Data Sharing in the international Data Economy: An Empirical Analysis, IW-Policy Paper, Nr. 21, Köln

- Kirchhoff, Mertens und Scheufen (2020): Der Corona-Innovationswettlauf in der Wissenschaft, IW-Report Nr. 17, Köln
- Engels und Scheufen (2020), Wettbewerbseffekte der Europäischen Datenschutzgrund-verordnung, IW-Report, 1/20
- Fries und Scheufen (2019): Märkte für Maschinendaten: Eine rechtliche und rechtsökonomische Standortbestimmung, in: MultiMedia und Recht, 22(11), S. 721-726
- Büchel, Demary, Goecke, Rusche, Koppel, Mertens, Scheufen, Wendt, KI-Monitor 2021: Status Quo der Künstlichen Intelligenz in Deutschland, 2021, Gutachten für den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), Köln
- Demary, Engels, Goecke, Koppel, Mertens, Rusche, Scheufen, Wendt, KI-Monitor 2020: Status Quo der Künstlichen Intelligenz in Deutschland, Gutachten für den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), Köln
- Büchel, Jan, Vera Demary, Henry Goecke, Christan Rusche, Alexander Burstedde, Barbara Engels, Oliver Koppel, Armin Mertens, Marc Scheufen, Jan Wendt, Johannes Ewald, Vanessa Hünnemeyer, Hanno Kempermann, Karl Lichtblau, Edgar Schmitz, Irene Bertschek, Thomas Niebel, Christian Rammer, Bettina Schuck, Frederick Birtel, Tobias Harland, Jan Hicking und Lucas Wenger (2020), Digitalisierung der Wirtschaft in Deutschland: Digitalisierungsindex 2020, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Köln
- Demary, Goecke, Rusche, Scheufen, Horn, Valeé, Bruns, Mack, Kressmann (2021): High Value Datasetzs: Eine Studie zu hochwertigen Datensätzen in Deutschland, Studie für das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Köln

Aktuelle Vorträge auf dem Gebiet des Instituts

Dr. Behling

- Konzerndatenschutz, Schulungsreihe der DATAKONTEXT GmbH, Webinar (gemeinsam mit RA Steffen Weiß, LL.M.)
- Praktische Erwägungen der Email-Verschlüsselung im Lichte der DSK-Orientierungshilfe: „Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten bei der Übermittlung per E-Mail“, Niedersächsischer Datenschutztag, Online-Vortrag
- Datenschutzrechtliche Verschlüsserungsanforderungen an den E-Mail-Verkehr, IGEDI-Kolloquium, Ruhr-Universität Bochum, Online-Vortrag
- Digitalkonzerne - Datenschutzrechtliche Herausforderungen, Junge Europäische Föderalisten NRW, Veranstaltung „Techfieber 2.0: Braucht es ein Umdenken im Umgang mit Digitalkonzernen?“ in der Reihe „Discuss Europe Online“, Online-Vortrag
- Das neue Telekommunikations-Telemedien-Datenschutzgesetz („TTDSG“), Veranstaltungsreihe „WTS TaxOnAir“ sowie Niedersächsischer Datenschutztag, Webinar/Online-Vortrag
- Datenschutzvorfälle: Risiken und Handlungsempfehlungen, Veranstaltungsreihe „WTS TaxOnAir“, Webinar.
- KI und Dateneigentum, Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag, Online-Vortrag

Jun.–Prof. Dr. Golla

- „Ein Jahr danach – wie neu ist der Beschäftigtendatenschutz wirklich? Die DSGVO in ihrem ersten Praxisjahr“ – Vortrag beim 14. Kongress Arbeitsrecht der Gesellschaft für Marketing und Service der Deutschen Arbeitgeber mbH am 19. Februar 2019

- Lernfähige Systeme, lernfähiges Recht? – Regulierung von KI am Beispiel des Sicherheitsrechts Künstliche Intelligenz: kompakt und interaktiv (JGU Mainz) Mainz, 8. Januar 2020
- Strafrechtliche Aspekte der IT-Sicherheitsforschung
- Back to the Future – 50. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, Karlsruhe, 29. September 2020 (virtuell)
- Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit und Strafrecht
- 3. RAILS-Konferenz – IT-Sicherheit: Künstliche Intelligenz und smarte Robotik, Bochum, 11. April 2021 (virtuell)
- Fake News und Deep Fakes: Strafrecht und Wahrheit
- Aktuelles Strafrecht im Fokus (Universität Augsburg), Augsburg, 27. April 2021 (virtuell)
- Rechtsfragen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz
- 3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag: Rechtsfragen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz, Bochum, 17. Juni 2021 (virtuell)
- Verbotene Blicke mit Maschinenaugen – Materiell-rechtliche Fragen des Web-Scraping (**机器之眼的非法**窥探——网络爬虫的实体法问题)
- Strafrechtliche Regulierung des Web-Scraping im deutsch-chinesischen Rechtsvergleich (网络爬虫的刑事法规制), Peking, 28. Juni 2021 (virtuell).
- Fake-Strafrecht, Bucerius IP-Kolloquium (Bucerius Law School), Hamburg, 30. Juni 2021 (virtuell).

Prof. Dr. **Gostomzyk**

- „Disinformation and Fake News on Social Platforms—Self-Regulation or Law? A Comparison of the EU and German Regulation Approaches", International Communication Association (ICA) Post-Conference "The Rise of Platforms", Washington 29. Mai 2019 (gemeinsam mit S. Fuchsloch und J. Resinghoff)
- „EU-ePrivacy-Verordnung - Chancen oder nur Risiken für Online-Medien", 2. BO://IT - Zweiter Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag, Bochum 06. Januar 2019

- „Cybercourts. Der Schutz der Persönlichkeit unter den Bedingungen privat-öffentlicher Netzkommunikation“, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institute for Comparative Media and Communication Studies an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 11. Juni 2019
- „Tatort Tatort. Wie die populäre ARD-Krimireihe die Abläufe der Justiz darstellt“, Mitgliederversammlung der Freundegesellschaft der TU Dortmund, Dortmund, 09.07.2019
- „Objektivität, Sachlichkeit, Neutralität. Was dürfen Hochschulen wie kommunzieren?, Jahrestagung Bundesverband Hochschulkommunikation (BVH-Komm), Köln 06. September 2019
- „Institutionelle (Vor-)Bedingungen einer kommunikativen Konstruktion von Reglungsstrukturen aus medienökonomischer und medienrechtlicher Perspektive“ (gemeinsam mit F. Lobigs), Vitznauer Gespräche zum Medien- und Öffentlichkeitswandel, Vitznau, 3. Oktober 2019
- Workshop „Recht für Datenjournalisten und Wissenschaftler“ (gemeinsam mit S. Fuchsloch und J. Rensinghoff), SciCar-Konferenz, Dortmund, 10. September 2019
- „Kooperationsorientierte Weiterentwicklung der dualen Medienordnung“, 8. Medienkongress der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, München 19. November 2019
- „Filtertechnologien und das Medienrecht“, FILTER(N) oder nicht? Der Einsatz von Filtertechnologien im Urheber- und Medienrecht. Symposium des Instituts für Urheber- und Medienrecht (IUM), München 07. Februar 2020
- „Durch Allianzen gestärkt Neue Koordinaten für das netzbasierte Medien-Öko-System“, forum-medienzukunft 2020 der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) „Digitale Nachhaltigkeit. Über Gesellschaftsverträglichkeit und Plattform-Ökonomie“, Frankfurt a. Main, 12. März 2020
- „Whistleblowing und Journalismus im digitalen Umfeld“, Jenaer Medienrechtliche Gespräche, Gesprächsreihe der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM), Videokonferenz 19. November 2020

- „*Verfassungsrechtliche Perspektive: Gestaltung einer zukünftigen Medien- und Kommunikationsordnung als rechtliche Aufgabe*, Expertenanhörungen „Regulatorische, ökonomische und technische Rahmenbedingungen von Wissenschaftskommunikation in einer digitalen Medienumgebung“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Videokonferenz 19. Januar 2021
- „Muss Literatur wahr sein? Das Problem der Kunstfreiheit mit der Fiktion“, Ringvorlesung der Fakultät für Kulturwissenschaften, Transformations between the Written, the Visual and the Auditory Transformationen Zwischen Schrift, Bild und Audio im medialen Zeitalter, Videokonferenz 10. Mai 2021
- Vortrag „Studie zur Krimireihe: Fake News Tatort?“, Rechtsanwaltskammer Hamm, Videokonferenz 25.06.2021
- „Rechtliche Grenzen für das KI-basierte Filtern von sozialen Medien“, IGEDI-Kolloqium, Videokonferenz 13. Juli 2021
- Panelteilnahme Workshop der Bayerischen Anstalt für Medien (BLM) „Vielfalt sichern – neue Regeln für ein hybrides Mediensystem“, 24. September 2021
- „One Size Fits All? Medienrecht unter den Bedingungen privat-öffentlicher Netzkommunikation“, Veranstaltung „Medien und Demokratie im Zeichen der Digitalisierung“ des Netzwerks Medienstrukturen und des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, und der Universität Klagenfurt, Videokonferenz 15. Oktober 2021
- „Neue Rechtsansprüche, neue Risiken: Update zum rechtlichen Rahmen datenbasierten Arbeitens in Journalismus und Forschung“, SciCar-Konferenz, Videokonferenz, 12. November 2021

Prof. Dr. **Rosenkranz**

- „Aktuelle Rechtsprechung im Datenschutz im Unternehmen“ – Vortrag auf dem 3. Datenschutztag der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen am 4. Februar 2020

- „Datenschutz am Arbeitsplatz“ – Online-Vortrag an der Volkshochschule vhs. Böblingen-Sindelfingen am 23. November 2020
- „Aktuelle Rechtsprechung zum Datenschutz im Unternehmen“ – Vortrag auf dem 4. Datenschutztag der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen am 23. Februar 2021
- „Personal Data as Counter Performance under EU and German Law”– Online-Vortrag am Center for Advanced Internet Studies, Bochum, am 25. August 2021
- „Zoom, TikTok und WhatsApp: Aktuelle Fragen des Datenschutzes an Schulen“ – Online-Vortrag auf der 5. Bildung im Fokus der Professional School of Education, Bochum, am 23. November 2021

Prof. Dr. Schaub

- Außervertragliche Haftung bei der Verletzung von IT-Sicherheitsstandards – Vortrag bei der 3. RAILS-Konferenz zum Thema „IT-Sicherheit: Künstliche Intelligenz und Smarte Robotik“ am 11. März 2021 (online)
- Influencer-Marketing im Licht der aktuellen Rechtsprechung und Gesetzgebung – Vortrag beim Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V. am 30. November 2021 (online)

Dr. Scheufen

- Scheufen, Urheberrecht für Lichtbildwerke, Workshop für den Tourismusverband NRW, Düsseldorf, 4./7. Februar 2020
- Scheufen, Der Innovationswettlauf in der Wissenschaft: Empirische Evidenz, Forschungskolloquium, Universität Kassel, 19. Mai 2020
- Scheufen, Open Access als Entwicklungshilfe: Potentiale und Herausforderungen, akademischer Lehrvortrag, Universität Wien, 27. Mai 2020
- Eger/Scheufen, Publication Cultures and the Impact of Open versus Closed Access on Citations, Forschungskolloquium, Universität Kassel, 12. April 2021.

- Eger/Scheufen, Publication Cultures and the Impact of Open versus Closed Access on Citations, Adam Smith Seminar, LMU, 12. April 2021
- Scheufen, Künstliche Intelligenz und Ethik, Podiumsdiskussion, ELSA-Tagung, 29. Mai 2021
- Scheufen, Datenrecht, Workshop des BMBF-Workshops „Incentives and Economics of Data Sharing“(IEDS), 27. Oktober 2021.

Intensivkurs-Zertifikat

Weitere Studierende haben im letzten Jahr die Voraussetzungen für das Intensivkurs-Zertifikat im „Grünen Bereich“ erfüllen können. Dafür sind insgesamt **sechs Leistungsnachweise** zu erwerben. Die Fächer des **Immaterialgüterrechts** (Urheberrecht sowie Gewerblicher Rechtsschutz) und eine Vorlesung zur **IT-Sicherheit** aus dem Angebot des HGI sind zwingend abzudecken, weitere Vorlesungen können die Teilnehmer nach eigener Auswahl belegen. Mittlerweile wurden bereits 8 Intensivkurs-Zertifikate ausgestellt.

Die Mitwirkenden des IGEDI deckten außerdem wieder einige Vorlesungen des Pflichtfach- und Schwerpunktbereichs ab. Hierzu zählen insbesondere

- Urheberrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Immaterialgüterrecht aus ökonomischer Sicht
- Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs
- Datenschutzrecht für Unternehmen

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
JURISTISCHE FAKULTÄT

ZERTIFIKAT

IM GRÜNEN BEREICH

Herr stud. iur. Max Mustermann

hat mit Erfolg den Intensivkurs*

„Geistiges Eigentum, Datenschutz und IT-Sicherheit“

absolviert.

Bochum, 7. Juli 2017

ORT, DATUM

PROF. DR. KARL RIESENHUBER

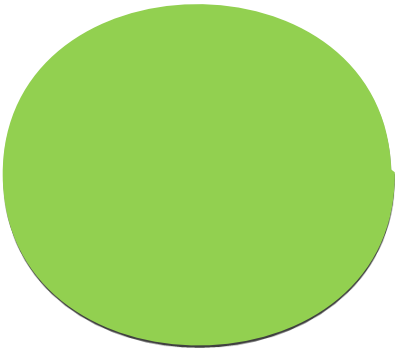
(LEITER DES SCHWERPUNKTBEREICHS)

* Einzelleistungen unseitig.

Abgeschlossene Promotionen auf dem Gebiet des Instituts

- *Starcke*, Andreas, Der Schutz der Gestaltung von Gebrauchsgegenständen, Tübingen 2019 (betreut von Prof. Dr. Schaub und Prof. Dr. Riesenhuber)
- *Petzinka*, Isabella, Die Rechte und Pflichten der Parteien eines Cloud-Computing-Vertrags bei Mangelhaftigkeit der Cloud-Dienste unter besonderer Berücksichtigung der Digitale-Inhalte-Richtlinie (betreut von Prof. Dr. Rosenkranz und Prof. Dr. Schaub)
- *Rayak*, Laura, Informationspflichten in zwei ausgewählten europäischen Verbraucherschutzrichtlinien. Eine Analyse anhand informationsökonomischer und verhaltensökonomischer Erkenntnisse (betreut von Prof. Dr. Schaub und Prof. Dr. Joussen)

Zusammenarbeit mit dem Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V.



IGEDI kooperiert fachlich eng mit dem Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V. Prof. Dr. Schaub ist seit 2015 Mitglied des Vorstandes.

Ziel des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Entwicklung des Rechts, Gesetzgebung, Rechtsprechung und Anwendungspraxis auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Gewerblichen Rechtsschutzes sowie des Urheberrechts. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Organisation und Durchführung von Diskussions- und Vortragsveranstaltungen zu Themen des Gewerblichen Rechtsschutzes, des Urheberrechts und verwandter Gebiete. In diesem Rahmen sollen zudem fachübergreifende Zusammenhänge zu den technischen, ökonomischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen herge-

stellt werden. Beim 3. Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstag haben IGEDI und der Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V. wieder kooperiert; die Kooperation bei den Bochumer Informationsrechts- und Informationssicherheitstagen wird so langsam zur Tradition. Die eigenständigen Veranstaltungen des Bochumer Kreis Gewerblicher Rechtsschutz e.V. stehen natürlich auch IGEDI-Mitgliedern offen. Das waren im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen:

- Neue Markenformen, 19.11.2019 (Andreas Paetzold, Richter am BPatG, München)
- Der „fliegende Gerichtsstand“ aus Anwalts- und Richterperspektive nach Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung des fairen Wettbewerbs, 26.11.2020 (Dr. Friedhelm Lißeck, VorsRiLG Bochum; RA Daniel Treue, LL.M., Schneiders & Behrendt, Bochum)
- Influencer-Marketing im Licht der Rechtspraxis und der jüngsten Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, 30.11.2021 (Daria Keller, Head of Marketing, Gebo Group; Prof. Dr. Renate Schaub, LL.M., Ruhr-Universität Bochum)

Zusammenarbeit mit dem Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit

IGEDI arbeitet mit dem Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit (HGI) zusammen. Die Berührungspunkte sind vielfältig und bestehen den juristischen Fächerkanon übergreifend.

Die Zusammenarbeit mit dem HGI erstreckt sich auch auf den Bereich der Lehre und trägt dort weiter Früchte. Das HGI ergänzte sein Vorlesungsangebot u.a. mit Blick auf die Studierenden unserer Fakultät um eine **Vorlesung „IT-Sicherheit für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“** (regelmäßig im Sommersemester), die ebenfalls Bestandteil des Zertifikatsprogramms des Intensivkurses „Grüner Bereich“ ist. Die Vorlesung steht darüber hinaus allen Jurastudierenden offen und erfreut sich einiger Beliebtheit. Im Wintersemester ist für Studierende der Juristischen Fakultät, die das Intensivkurszertifikat erwerben wollen, eine Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Kryptographie I“ möglich.

Zudem ist Prof. Dr. Riesenhuber als Vertreter der Juristischen Fakultät Mitglied des HGI.